

Theiler, Jakob

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **9/10 (1887)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

von Bildhauer Eggenschwyler in Gyps modellirte, colossale Löwen auf hohem Sockel decorirt.

Sonntags Vormittags 11 Uhr fand in den Stadthausanlagen der officiële Festact statt. Der Präsident der Quaidirection, Stadtrath Ulrich, übergab das nahezu vollendete Werk dem öffentlichen Verkehr und gab den einzelnen Theile desselben folgende Namen: Seefeld- und Uto-Quai auf dem rechten, Stadthaus-, Alpen- und Mythen-Quai auf dem linken Ufer. Er vergass nicht die grossen Verdienste hervorzuheben, die sich der Quai-Ingenieur Dr. A. Bürkli-Ziegler, sowol um das Zustandekommen, als auch um die Ausführung des Werkes erworben. Als Zeichen der Anerkennung überreichte er dem Gefeierten einen Lorbeerkranz. Auch an dem hierauf folgenden Bankett in der Tonhalle wurde der Freude über die gelungene, Zürich zur hohen Zierde gereichende Schöpfung und dem Dank denjenigen gegenüber, die dabei mitgeholfen haben, in beredter und mannigfaltiger Weise Ausdruck verliehen. Abends fand ein grosses Feuerwerk auf dem See statt.

Necrologie.

† **Jakob Theiler.** Am letzten Samstag wurde in Kriegstetten bei Solothurn ein Mann zur ewigen Ruhe bestattet, dem die allgemeine Achtung seiner Mitbürger, die Verehrung seiner Fachgenossen und die grosse Hingebung seiner zahlreichen Freunde in's Grab gefolgt ist: Jakob Theiler, von Wädenswil, Director der von Roll'schen Eisenwerke in Gerlafingen; er wurde am 6. December 1849 geboren; seine Jugendzeit brachte er in Wien und Budapest zu, wo sein Vater die Stelle eines Maschinenmeisters der Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft bekleidete. Nach Absolvirung der dortigen Schulen kam er nach Zürich in die Werkstätten von Escher Wyss & Co. und machte daselbst vor dem Eintritt an die mechanisch-technische Abtheilung des eidg. Polytechnikums eine zweijährige Lehrzeit durch, was ihm für seine Berufsbildung vom höchsten Nutzen gewesen ist. Nach beendigten theoretischen Studien kam er in die Hauptwerkstätte der S. C. B. in Olten, die damals unter Niclaus Riggenbach's trefflicher Leitung stand. Von dort wurde er zur Uebernahme von Eisenbahnmaterial in grössere französische und deutsche Eisenwerke gesandt, wo er Gelegenheit fand practische Erfahrungen in der Herstellung des Eisens zu sammeln. Bald darauf nahm er die Stelle eines Directors der Mannheimer Walzwerke an. Als Anfangs siebenziger Jahre die Werkstätte der internationalen Gesellschaft für Bergbahnen in Aarau eröffnet wurde, trat er als Vorsteher des maschinentechnischen Bureau's dort ein; er blieb daselbst jedoch nur kurze Zeit, da ihm im Jahre 1875 die technische Leitung der von Roll'schen Eisenwerke in Gerlafingen übertragen wurde. Seiner Sachkenntniss, seiner Energie und seinem Wissen ist in nicht geringem Grade das rasche Wiederaufblühen dieses alten schweizerischen Eisenwerkes zu danken. Leider hatte Colledge Theiler in den letzten Jahren mit einem schweren Lungenleiden zu kämpfen, dem er nun auch im Bad Weissenburg am 28. Juni erlegen ist. Multis ille bonis flebilis occidit!

Fragekasten.

Ein Colledge in T... bittet uns den sachverständigen Lesern dieser Zeitschrift folgende Frage zur gefl. Beantwortung vorzulegen:

„Wir haben hier ein Glasdach von *bedeutender* Ausdehnung, das trotz alljährlicher *kostspieliger* Reparaturen niemals dicht zu erhalten ist. Wie ist diesem Uebelstand abzuhelfen?“ Die Dachconstruction ist von Eisen und die Scheiben sind in Kitt gelegt.

Gefällige, uns auf diese Frage eingehende Antworten werden wir in einer nächsten Nummer veröffentlichen. *Die Red.*

Redaction: A. WALDNER
32 Brändschenkestrasse (Selnau) Zürich.

Vereinsnachrichten.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Fünfzigjähriges Jubiläum
und **XXXII. Versammlung in Solothurn**
am 24. und 25. Juli 1887.

Circular an die Vereinsmitglieder.

Gehrter Herr Colledge!

Gemäss dem im September 1885 in Lausanne gefassten Beschluss soll die 32. Versammlung des

Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins
im Laufe des Sommers 1887 in Solothurn stattfinden.

Das Central-Comité hat auf Antrag des Local-Comité's Sonntag und Montag den 24. und 25. Juli hiefür bestimmt und laden wir Sie hiemit freundlichst zur Theilnahme ein. Es war ursprünglich Anfang

Juli für das Fest in Aussicht genommen; verschiedene Umstände machten aber eine Verschiebung nothwendig, so dass unsere Zusammenkunft nun leider mit den ersten Tagen des eidgenössischen Schützenfestes collidirt. Eine noch längere Verschiebung war andererseits auch nicht möglich.

Wir erlauben uns, Sie noch speciell darauf aufmerksam zu machen, dass mit der diesjährigen Zusammenkunft das 50jährige Jubiläum des Vereins gefeiert wird und hoffen wir deshalb auf besonders zahlreiche Betheiligung.

Da wir hier zur Unterbringung unserer werthen Gäste auch Privatlogis in Anspruch nehmen müssen, so bitten wir sehr, uns vor dem 15. Juli Ihren Besuch anmelden zu wollen.

Mit collegialischem Gruss!

Der Präsident:

U. Brosi,

Director der Portland-Cementfabrik Luterbach.

Der Actuar:

E. Schlatter, Architect.

Der Vice-Präsident:

E. Bodenehr, Ingenieur.

Programm.

Samstag den 23. Juli.

3 Uhr Nachmittags: Delegirten-Versammlung im Gemeinderathssaale.
Von 7 Uhr Abends an: Gesellige Vereinigung auf der Schützenmatte.

Sonntag den 24. Juli.

10¹/₄ Uhr Morgens: Generalversammlung im Cantonsrathssaale.
Nach Erledigung der Vereinsgeschäfte: Vorträge der Herren Dr. Victor Wietlisbach, Ingenieur Brown und Cantons-Ingenieur Spielmann über die neuesten Fortschritte der Electrotechnik und die electriche Kraftübertragung Kriegstetten-Solothurn.

1¹/₂ Uhr Nachmittags: Bankett im Gasthof zur Krone.
4 " " Spaziergang in die Einsiedelei und die Steinbrüche.

8 " Abends: Abendunterhaltung in der Reitschule, gegeben vom Cäcilienverein, Männerchor und Orchesterverein Solothurn.

Montag den 25. Juli.

Besichtigung der Emmencorrection, der dortigen Canalanlagen und industriellen Etablissements unter Benützung eines Extrazuges der Emmenthalbahn ab Station Neu-Solothurn.

Gemeinschaftliches Mittagessen im Bad Attisholz.

Für rechtzeitige Rückbeförderung auf die Abendzüge ab Station Neu-Solothurn wird gesorgt.

Schluss des officiellen Festes.

Der Preis der Festkarte ist auf 15 Fr. — für beide Tage, auf Fr. 10 — für nur 1 Tag festgesetzt. Dieselbe kann am Samstag auf der Schützenmatte und am Sonntag beim Eintritt in den Cantonsrathssaal bezogen werden.

Quartierbillete können auf der Station Neu-Solothurn nach Ankunft der resp. Züge genommen werden. Es werden daher speciell die über Biel ankommenden Mitglieder ersucht, nach der Station Neu-Solothurn zu fahren und nicht in Alt-Solothurn auszusteigen. Bei den schweizerischen Bahnverwaltungen wird um Bewilligung einer verlängerten Dauer der Retourbillete nachgesucht und werden die sich anmeldenden Mitglieder rechtzeitig von der erzielten Verlängerung in Kenntniss gesetzt werden.

Gesellschaft ehemaliger Studirender

der eidgenössischen polytechnischen Schule zu Zürich.

XVIII. Adressverzeichnis.

Die Mitglieder werden gebeten, ihre

Adressänderungen

für das Adressverzeichnis, welches dieses Jahr in **reducirter Ausgabe** erscheint, beförderlich **einsenden** zu wollen.

Stellenvermittlung.

Gesucht: ein jüngerer *Ingenieur* zum Bau einer Wasserversorgung. (492)

Auskunft ertheilt

Der Secretär: *H. Paur,* Ingenieur,
Bahnhofstrasse - Münzplatz 4, Zürich.